

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 197

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Annulation d'une carte de légitimation. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Mittelstandsbewegung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Dr. Alfred Wieland, Notar und Advokat, in Basel, begehrt namens des Prof. Dr. med. Heinrich Schiess-Gemuseus in Basel die Amortisation der auf den Namen lautenden, aber indossablen Aktie Nr. 766 der Aktiengesellschaft des zoologischen Gartens in Basel im Nominalbetrage von Fr. 250.

Der allfällige Inhaber dieser Aktie wird hiemit gemäss Art. 851 ff. des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, also bis spätestens den 22. April 1908, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt würde.

Basel, den 22. April 1905.

(W. 44*)

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 4. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Panoptikum Zürich in Lige in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 487 vom 12. Dezember 1904, pag. 1865) und damit die Unterschriften der Mitglieder der Liquidationskommission: Jean Speck, Dr. Martin Bloch und Georges Dott, werden nach beendeter Liquidation annulliert.

4. Mai. Die Aktionäre der Appretur Dietfurt & Spinnerei Kempththal A. G. in Zürich I haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. März 1905 das Grundkapital von Fr. 230,000 (S. H. A. B. Nr. 119 vom 28. März 1900, pag. 479) auf den Betrag von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken) erhöht. Dasselbe ist nun eingeteilt in 700 Aktien à Fr. 500, welche auf den Namen lauten, und voll einbezahlt.

4. Mai. Die Firma H. F. Boller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 173 vom 30. Juni 1897, pag. 711) erteilt Prokura an Heinrich Schauwecker, von und in Schaffhausen.

5. Mai. Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 316 vom 13. August 1904, pag. 1262). Prof. Dr. Arnold Lang, Prof. Dr. Emil Zürcher und Prof. Dr. Viktor Ryssel sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten und deren Unterschriften damit erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: Prof. Dr. Heinrich Burkhardt, von Aschaffenburg, Prof. Dr. Friedrich Schär, von Basel und Trubschachen, und Prof. Dr. Gustav von Schulthess, von Zürich, alle in Zürich V. Als Vorsitzender fungiert nunmehr Prof. Dr. Adolf Kägl.

5. Mai. Inhaber der Firma Jean Stähli-Käser in Zürlöb V ist Jean Stähli-Käser, von Zürich, in Zürich V. Betrieb des Restaurant «Kasino Tiefenbrunn». Seefeldstrasse 213.

5. Mai. Unter der Firma Sociedad Pastoral Patagonia A. G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 14. April 1905 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Ankauf von Schafweiden in Patagonien, sowie den Betrieb von Schafzuchtereien auf diesen Terrains bezweckt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 120 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 5) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat kann zur Geschäftsführung eine oder mehrere Personen, die nicht Mitglieder der Gesellschaft zu sein brauchen (Direktoren) bestellen. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen seine Mitglieder je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Theodor Freisz, Konsul, in Lindau, Jacob August Meili, von Hettlingen, in Zürich II, Clateo Castellini, von und in Mailand, und Carl Fritz Meyer-Fierz, von Ober-Helfenswil, in Zürich V. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 69, Zürich I.

6. Mai. Fritz Kaeser, von Oberflachs (Aargau), in Zürich IV, und Heinrich Schelling-Bindschädel, von Illighausen (Thurgau), in Zürich II, haben unter der Firma Kaeser & Schelling, Mech. Kartenschlägerei Zürich in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1903 ihren Anfang nahm. Anfertigung von Karten für Jacquardgewerbe, Vertrieb von Maschinen und Utensilien für Weberei. Schanzeneckstrasse 1.

6. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Corrodi & Staub in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 10 vom 11. Januar 1902, pag. 37) — Gesellschafterinnen: Louise Corrodi und Emma Staub-Bodmer — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und die Prokura Hans Georg Staub infolge dessen Hinschiedes erloschen.

Inhaberin der Firma E. Staub, vorm. Corrodi & Staub in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emma Staub geb. Bodmer, von Zürich, in Zürich I. Manufakturwaren. Bahnhofstrasse 40.

6. Mai. Die Firma Oswald Roth in Uster (S. H. A. B. Nr. 253 vom 23. Juni 1904, pag. 1009) meldet als nunmehrige Natur des Geschäftes: Käse-Export und als Geschäftslokal Bahnhofstrasse Nr. 1455 an.

6. Mai. Zurich American Trust Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 25 vom 21. Januar 1904, pag. 97). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat an Direktor Hermann Kurz, von Aarau, in Zürich II, an Stelle der bisherigen Prokura die volle Unterschrift erteilt, die der Genannte in Gemeinschaft mit je einem andern Unterschriftsberechtigten der Gesellschaft führt.

6. Mai. Die Firma F. Fleischer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 203 vom 27. Mai 1902, pag. 809) wird infolge Wegzuges des Inhabers, angeblich nach Wien, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 6. Mai. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Zollikofen & Umgebung hat sich, mit Sitz in Zollikofen, eine Genossenschaft gegründet, welche die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Dieser Zweck wird erstrebt durch: a. gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der von ihren Mitgliedern benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; b. Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; c. Erzielung von Ersparnissen, die teils zur Bildung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens verwendet werden, teils an die Mitglieder nach Massgabe ihres Konsums zur Verteilung gelangen; d. Anschluss an den Verband schweizerischer Konsumvereine; e. Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten, insbesondere Förderung von Instituten, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen; f. Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Gebrauchsgegenstände, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden (§ 1, 2 und 3 der Statuten). Die Statuten sind am 11. Februar 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aufnahme in die Genossenschaft und durch die nachfolgende Eintragung in das Genossenregister, sie ist persönlich, die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Aufnahmefähig sind alle Personen und Gesellschaften, die im Bereich des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft (Ortschaft Zollikofen und Umgebung) wohnen, die Statuten anerkennen und erklären, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser beziehen zu wollen. Von den Gliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden, sie erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates auf Grund einer schriftlichen Beitritts-erklärung. Trägt der Verwaltungsrat Bedenken, die Aufnahme einer Person oder Gesellschaft zu vollziehen, so kann der Entscheid der Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt vermittelst schriftlicher Anzeige beim Vorstand; b. durch Streichung infolge Einstellung der Benutzung der Genossenschaftsanstalten nach vorheriger Zuschrift, wenn das betreffende Mitglied während eines ganzen Rechnungsjahres nicht wenigstens für Fr. 10 konsumiert hat; c. durch Tod auf den Schluss des betr. Rechnungsjahres, der überlebende Ehegatte oder eines der Kinder (sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt) hat innert sechs Monaten, vom Ableben an gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen; d. durch Ausschluss infolge Beschlusses des Verwaltungsrates, wenn das betr. Mitglied die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen dahin (§ 5 bis 13 der Statuten). Die Vorschüsse und Mitglieder Guthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft, d. h. 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung zurückbezahlt, sofern die Jahresrechnung kein Defizit aufweist (§ 19 der Statuten). Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, an die Genossenschaft einen unverzinslichen Vorschuss von Fr. 10 zu leisten, entweder auf einmal oder in monatlichen Raten von mindestens Fr. 2. Die Mitglieder sind für den noch nicht einbezahlten Betrag ihrer Vorschüsse haftbar; überdies bleiben die Rückvergütungen (80% des Haushaltungsbüschusses) bis zum Betrage von Fr. 20 pro Mitglied als für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftbares Guthaben stehen (Garantiefonds). Jede andere persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen (§ 16, 17 und 4 der Statuten). Vom Haushaltungsüberschuss, der sich auf Grundlage der Betriebsrechnung und der Bilanz ergibt, sollen 20% dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden und 80% fallen den Mitgliedern als Rückvergütungen nach Massgabe ihrer Warenherzüge zu. Macht der dem Genossenschaftsvermögen zuzuschreibende Teil weniger als 1% der gesamten Rückvergütungen aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen (§ 39 der Statuten). Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das Genossenschaftliche Volksblatt oder im Anzeiger für die Bern-Landgemeinden (§ 3 der Statuten) und ausserdem noch in den vom O. R. vorgesehenen Fällen im schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern (Art. 712 und 713 O. R.). Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung, 2) der aus 7 Genossenschaftlern bestehende Verwaltungsrat, 3) die aus drei Verwaltungsratsmitgliedern bestehende Betriebskommission, 4) die Rechnungsrevisoren, 5) die Genossenschafts-angestellten (§ 41 der Statuten). Die Vertretung der Genossenschaft nach innen und aussen und die Leitung ihrer Angelegenheiten übt der Verwaltungsrat aus (Art. 48 der Statuten) und es führen der Präsident, der

Vizepräsident und der Aktuar, welche der Verwaltungsrat aus seiner Mitte wählt, eventuell auch von ihm bevollmächtigte Beamte der Genossenschaft, die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv (§ 3 der Statuten). Präsident ist: Gottfried Liechti, von Rüderswil; Vizepräsident ist: Eugen Zutter, von Wählern; Sekretär oder Aktuar ist: Johann Trüssel, von Sumiswald; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Job. Pulver, Hans Steffen, Gottlieb Lehmann, Gottlieb Leuenberger, Bendicht Gümman und Fritz Wyder. Alle sind in Zollikofen und Reichenbach wohnhaft. Geschäftssitz: Im früheren Hadornmagazin in Zollikofen.

6. Mai. Die Firma Gottfried Arn in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 1058) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

5. Mai. Unter der Firma Freiheit hat sich, mit Sitz in Biel, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft gebildet zur Fabrikation von Taschenuhren. Die Statuten sind am 16. März 1905 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder gelernte Uhrmacher werden, der: a. einen unbesoldeten Leumund besitzt und einer Uhrmacher-gewerkschaft angehört, b. ein Eintrittsgeld von Fr. 2 bezahlt, c. sich zur Lösung von mindestens 4 Anteilscheinen à Fr. 50 unterschreiben verpflichtet, d. die Genossenschaftstatuten als rechtsverbindlich anerkennt und unterzeichnet. Mitgliedern, die für die Genossenschaft arbeiten und die die 4 Anteilscheine noch nicht voll einbezahlt haben, kann per Zabitag Fr. 5 bis zur vollständigen Zahlung abgezogen werden. Angestellte der Genossenschaft können auf Antrag des Aufsichtsrates von der Generalversammlung als Genossenschafter aufgenommen werden, sofern sie lit. a, b, c und d erfüllen. Aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Geschäftsjahres (31. Dez.) ausgetreten werden. Der Austritt ist der Direktion einen Monat vorher schriftlich anzuzeigen. Die Genossenschaftsteilscheine sind den Ausgetretenen auf Verlangen innert 6 Monaten, vom durch die Generalversammlung genehmigten Austritte an gerechnet, auszuzahlen. Durch den Aufsichtsrat können ausgeschlossen werden Genossenschafter, welche die Genossenschaft in irgend einer Weise schädigen. Dem Ausgeschlossen steht das Berufsrecht innert 10 Tagen, von der Kenntnisnahme an, zu. Die Auszahlung der Anteilscheine hat in diesem Falle innert 6 Monaten, vom Ausschluss an gerechnet, zu geschehen. Weitere Ansprüche am Genossenschaftsvermögen haben weder ausgetretene noch ausgeschlossene Genossenschafter. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mittelst Chargé-Brief und im schweiz. Handelsamtsblatt. Der nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen und Verzinsung der sämtlichen Anteilscheine resultierende Betriebsüberschuss d. h. Reingewinn wird wie folgt verwendet: 25 % zur Aequung eines zu gründenden Reservefonds, 10 bis 20 % zur Ausrichtung von Tantiemen, 20 % als Einlage in den Betriebsfonds und der Rest als Dividende der ersten 4 Anteilscheine ein und desselben Genossenschafter. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat; 3) die aus 3 Mitgliedern bestehende Direktion; 4) 3 Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die drei Direktionsmitglieder und zwar kollektiv zu zweien. Mitglieder der Direktion sind: August Römer, von Tüschert, planteur in Madretsch; Lucien Bezzoni, von Mailand, remonteur in Biel, und Wilhelm Gutbub, von Wildbad, Württemberg, remonteur in Biel. Geschäftssitz: Dufourstrasse 42.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

5. Mai. Die Firma Joh. Wiedmer, Säger und Holzhändler in Biglen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 20. März 1891 pag. 257) ist infolge Wegzug und Aufgabe des Geschäftes erloschen und wird daher gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Bremgarten.

1905. 5. Mai. In der Firma M. Bruggisser & Comp. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1481) ist folgende Änderung zu konsolidieren: Dr. Anton Bruggisser ist infolge Todes aus der Kollektivgesellschaft ausgeschieden.

Bezirk Rheinfelden.

3. Mai. Unter der Firma Milchgenossenschaft Wegenstetten hat sich, mit dem Sitze in Wegenstetten, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Verkauf der verfügbaren Milch an einen Uebernehmer bezweckt. Die Statuten sind am 20. März 1902 und 8. April 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt auf den Schluss eines Rechnungsjahres, welcher mindestens 3 Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden muss, ferner durch Ausschluss. Jedes Mitglied hat beim Eintritt einen Beitrag von Fr. 5 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die General- oder Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Dieser vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Johann Schlienger, von Heliikon; Aktuar ist: Heinrich Schreiber, von Wegenstetten, Kassier ist: Friedrich Anton Hürbli, von Wegenstetten; Belsitzer sind: Julius Reimann, von Wegenstetten, und Johann Schreiber, von Wegenstetten, alle in Wegenstetten.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 4. Mai. Die Firma «Gebrüder Schwarz» in Konstanz hat ihre Zweigniederlassung in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 3. April 1895, pag. 382) zur Hauptniederlassung erhoben. Die Zweigniederlassung unter der Firma Gebrüder Schwarz Kreuzlingen ist daher erloschen.

Sigmund Schwarz und Heinrich Schwarz, beide von Rixingen, Württemberg, und wohnhaft in Konstanz, haben unter der Firma Korsettenfabrik Kreuzlingen Gebrüder Schwarz in Kreuzlingen eine Kollektivgesellschaft eingeleitet, welche am 1. Mai 1905 begonnen hat. Korsettenfabrikation.

4. Mai. Otto Mayer-Ehrmann, von Herten, wohnhaft in Bürglen, und Alfred Soboch, von Bäretswil (Zürich), wohnhaft in Frauenfeld, haben unter der Firma Otto Mayer & Co in Bürglen eine Kommanditgesellschaft eingeleitet, welche am 1. Mai 1905 begonnen hat. Otto Mayer-Ehrmann ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Alfred Soboch ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Sandsteinfabrik, Steinmehl- und Terrazzowerk. Die Firma erteilt Prokura an Alfred Soboch, von Bäretswil, wohnhaft in Frauenfeld.

4. Mai. Die Firma Albert Signer in Horn (S. H. A. B. Nr. 162 vom 9. Juli 1894, pag. 662) ist infolge Uebergang des Geschäftes an eine Kommanditgesellschaft erloschen.

4. Mai. Johann Jakob Raduner von St. Gallen, wohnhaft in Lachen (St. Gallen), und Albert Signer, von Stein (Appenzel a. Rh.), wohnhaft in Horn, haben unter der Firma Raduner & Co in Horn eine Kommanditgesellschaft eingeleitet, welche am 1. Mai 1905 ihren Anfang nahm. Johann Jakob Raduner ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Albert Signer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken). Sengerei und Bleicherei. Die Firma erteilt zugleich Prokura an den Kommanditär Albert Signer, von Stein (Appenzel a. Rh.), wohnhaft in Horn.

4. Mai. Die Firma Jean Hardegger in Arbon (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1893, pag. 221) erteilt Prokura an Hans Hardegger, Sohn, von Gams und Arbon, wohnhaft in Arbon.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 4 maggio. Proprietario della ditta Pension Restaurant Eden M. Quattrini, in Moralto, è Mario Quattrini, di Giuseppe, da Locarno, domiciliato in Moralto. Genere di commercio: Pension Restaurant Eden.

Ufficio di Lugano.

5. maggio. La ditta Chlattonne Andrea Figlio, in Lugano (F. u. s. di c. del 28 agosto 1896, n° 241 pag. 992), è cancellata in seguito a domanda del titolare per cessione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1905. 4 mai. Alphonse-Eugène Schaffner, de Bâle, et Louis-Joseph Scaglia, de Saint-Prex, les deux domiciliés à Nyon, ont constitué à Nyon sous la raison Schaffner & Scaglia, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. Genre d'affaires: Exploitation d'un bureau d'architecte. Bureau: Rue des Bains.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 3 mai. Dans son assemblée des actionnaires du 17 avril 1905, la Société anonyme de la maison N° 4, rue des Terreaux du Temple, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1890, page 276; 4 avril 1893, page 337, et du 4 mars 1901, page 353), a nommé membres de son conseil d'administration, Alphonse Juvet, banquier, à Genève, et Louis Bouet, entrepreneur à Genève, en remplacement de Henri Juvet décédé, et J. M. Casai, dont les fonctions ont pris fin.

4 mai. La raison S. Fiorini, antiquaire, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juin 1883, page 747), est radiée ensuite du décès du titulaire. La maison est constituée par l'un des héritiers, lequel est exempté de l'inscription.

4 mai. La société en nom collectif Krigei et Hartmann, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1896, page 909), est déclarée dissoute dès le 1^{er} février 1905.

L'un des associés, Jean-Nicolas Hartmann, de Genève, y domicilié, et Paul Durif, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Hartmann et Durif, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1905, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Krigei et Hartmann», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique de verres de montres, horlogerie, pendules, outils et fournitures pour l'horlogerie. Locaux: 6, rue Bonivard.

4 mai. La raison L. Déchoudens, comestibles, fruits et primeurs à Genève (F. o. s. du c. du 8 décembre 1903, page 1815), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

4 mai. Le chef de la maison S. Gianella, à Genève, commencée le 1^{er} mai 1905, est Silvio Gianella, d'origine tessinoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de comestibles, fruits et primeurs. Locaux: 13, place du Molard (Ancienne maison Ls. Déchoudens).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 5. Mai. Leemann, Gottfried, geb. 21. September 1859, Landwirt, von Biglen, Arni, in Kirchliedach (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1895, pag. 1324).

Annulation d'une carte de légitimation.

La carte de légitimation pour voyageurs de commerce, délivrée par la Préfecture de Montier sous n° 8, souche n° 1186, à M. Casimir Meister, représentant de la maison L. Matthey, à Montier, ayant été égarée, celle-ci est annulée, ensuite de duplicata.

(V. 14)

Montier, le 8 mai 1905.

Le préfet.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effective		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkul. Circulat. non couv.		Verfügb. Barres. Encaisse dispon.	
	1904	1903	1904	1903	1904	1903	1904	1903
Durchschn. - Moyenne	218,486	207,301	118,026	118,681	£5,461	88,870	26,658	29,904
Maxima	234,105	228,035	125,193	121,998	118,965	110,670	35,623	36,780
Minima	198,055	193,770	114,887	114,988	78,178	72,568	18,648	20,998
I. Quartal								
1 ^{er} trimestre	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904
Durchschn. - Moyenne	209,141	209,731	116,415	108,006	92,728	91,725	24,848	26,786
Maxima	224,720	280,433	118,112	119,879	108,108	114,642	26,218	30,673
Minima	202,131	198,055	116,808	116,791	85,468	78,178	20,874	19,981
II. Quartal								
II ^{es} trimestre	1905	1904	1905	1904	1905	1904	1905	1904
1. April - 1 ^{er} avril	219,540	218,074	115,764	114,887	103,776	103,187	22,721	28,682
8. April - 8 avril	218,769	211,587	115,765	115,524	98,004	96,018	22,217	25,025
15. April - 15 avril	212,710	208,997	116,583	116,241	96,127	92,756	24,664	26,193
22. April - 22 avril	211,396	211,413	116,615	116,408	94,781	95,005	24,882	26,800
29. April - 29 avril	224,848	221,828	114,690	115,980	110,156	105,658	21,474	24,078
6. Mai - 6 mai	221,332	217,010	115,710	116,169	105,622	107,841	22,190	24,582

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 6. Mai 1905.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 6 mai 1905.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses				Uebrigere Kassenbestände		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzl. Notendruck 40/40 d. Zirkulation	Frei verfügbare Teil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse						
						In Kassa En caisse	Rest d. Abrechnungsstelle Conto B A la chambre de compensation Compte E	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,650,000	13,557,350	5,422,940	1,782,855	—	525,200	—	47,700	89	85,211	54	7,863,907	43
2	Rasellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,850,000	2,843,950	1,137,580	296,850	—	145,550	—	5,613	85	16,001	47	1,601,595	32
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,600,000	18,268,200	7,307,280	3,431,445	—	825,600	—	128,147	99	132,090	95	11,824,663	94
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,950,000	1,938,600	775,440	88,835	—	156,450	—	6,277	05	147,835	25	1,174,838	90
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,550,000	17,360,050	6,944,020	856,630	—	362,300	—	24,102	44	9,851	81	8,196,904	25
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	975,000	966,250	386,500	63,770	—	43,550	—	1,913	—	1,806	64	497,539	64
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,875,000	4,829,400	1,931,760	639,625	—	295,400	—	66,195	99	166,363	54	3,099,244	53
8	Aargauische Bank, Aarau	5,850,000	5,684,650	2,273,860	540,110	—	264,600	—	26,505	04	28,998	53	3,124,073	57
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	975,000	960,550	384,220	188,810	—	551,450	—	16,859	85	152,007	43	1,292,847	28
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,925,000	2,915,550	1,166,220	182,205	—	78,900	—	2,702	02	83,261	56	1,463,288	58
11	Thurg. Hypothekenbank, Fränkenfeld	1,000,000	972,400	388,960	176,400	—	283,150	—	1,042	45	75,372	95	924,925	40
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,900,000	3,872,750	1,549,100	381,950	—	272,650	—	21,651	18	39,201	48	2,244,652	66
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,850,000	5,662,050	2,224,820	844,050	—	502,150	—	18,509	81	35,184	84	3,644,714	15
14	Banque du Commerce, Genève	23,400,000	23,123,850	9,249,540	1,176,260	—	550,200	—	243,715	12	57,211	19	11,278,926	30
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,925,000	2,904,350	1,161,740	232,925	—	113,760	—	3,321	68	12,073	82	1,623,810	79
17	Bank in Basel, Basel	23,400,000	23,143,350	9,257,340	2,004,895	—	651,850	—	107,357	73	145,934	06	12,167,376	50
18	Bank in Luzern, Luzern	4,875,000	4,845,050	1,938,020	496,325	—	301,300	—	6,520	18	118,835	50	2,856,000	63
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	29,250,000	28,578,100	11,431,240	4,982,895	—	2,380,700	—	168,394	65	948,948	79	19,862,178	44
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,412,500	3,395,300	1,358,120	171,266	—	125,250	—	7,872	02	112,654	—	1,775,161	02
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,432,750	1,431,850	572,740	100,410	—	49,950	—	8,013	81	4,579	87	735,693	68
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,700,000	11,045,950	4,418,380	508,625	—	712,000	—	325,074	50	32,408	86	5,991,488	36
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,462,500	1,443,350	577,340	48,610	—	2,850	—	7,009	99	9,818	09	645,428	07
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	975,000	971,900	388,760	84,070	—	13,150	—	7,472	07	8,748	40	497,200	48
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,800,000	7,765,100	3,106,040	191,105	—	430,450	—	1,034	87	45,718	39	3,774,348	06
31	Banque commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	7,800,000	7,720,250	3,058,100	208,905	—	220,250	—	64,500	46	22,256	92	3,604,012	33
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,437,500	2,416,350	966,540	184,430	—	82,100	—	2,873	13	39,075	53	1,275,018	66
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,875,000	2,823,750	929,500	256,890	—	18,750	—	6,911	31	28,573	44	1,241,624	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,875,000	4,828,800	1,931,320	442,650	—	354,400	—	10,467	41	40,201	42	2,779,038	83
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	950,000	943,700	377,480	46,510	—	20,600	—	2,219	74	8,997	32	455,907	06
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,925,000	2,908,550	1,163,420	81,470	—	14,300	—	9,476	86	6,701	95	1,275,368	81
37	Credito Ticinese, Locarno	2,193,750	2,172,950	869,180	82,325	—	57,500	—	9,661	09	19,885	08	1,038,551	17
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,875,000	4,846,900	1,936,760	185,695	—	180,600	—	42,946	28	29,230	38	2,377,121	66
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,925,000	2,906,650	1,162,660	215,650	—	74,850	—	11,480	37	10,605	59	1,475,175	96
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,900,000	3,887,050	1,554,820	140,925	—	58,850	—	1,290	49	58,947	22	1,814,832	71
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,703,000	9,478,600	3,791,440	914,035	—	261,300	—	23,308	72	75,107	13	5,068,190	85
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	974,000	970,000	388,000	69,320	—	41,800	—	310	05	2,686	91	501,616	96
Stand am 29. April 1905		237,516,000	233,782,950	93,513,180	22,196,455	—	11,013,000	—	1,437,963	39	2,806,373	54	130,966,961	93
Etat au 29 avril		237,592,750	233,039,050	93,215,620	21,474,110	—	7,153,450	—	1,039,258	20	2,052,869	18	124,934,807	38
		— 76,750	+ 743,900	+ 297,560	+ 722,345	—	+ 3,859,550	—	+ 395,695	19	+ 754,004	36	+ 6,032,154	55
Angewiesene Zirkulation: Fr. 233,782,950. —														
Circulation accusée: Fr. 233,782,950. —														
Noten in Händen Dritter: Fr. 221,381,995. —														
Billets en mains de tiers: Fr. 221,381,995. —														
Gesetzliche Barschaft: Fr. 115,709,635. —														
Espece légale en caisse: Fr. 115,709,635. —														
Ungedeckte Zirkulation: Fr. 105,622,360. —														
Circulation non couverte: Fr. 105,622,360. —														
Stand am 29. April 1905: Fr. 224,846,340. —														
Fr. 110,156,610. —														
Fr. 114,639,730. —														

* Wovon in Abschnitten von . . .	Fr. 1000	Fr. 15,395,000
„ „		

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 6. Mai 1905. — Du 6 mai 1905.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten und Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Cheks, Inners 4 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 4 jours	Inners 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ansland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schw. u. Staatskassenscheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	17,550,000	388,402. 44	— —	6,767,746. —	64,093. 26	5,760,650. —	— —	12,978,391. 70
14	Banque du Commerce, à Genève .	23,400,000	793,915. 13	— —	10,655,085. 15	4,417,808. 15	813,700. —	2,200,000. —	18,880,503. 42
17	Bank in Basel	28,400,000	759,207. 73	— —	10,901,265. 36	3,020,886. 75	10,659,309. 25	— —	25,340,669. 09
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,800,000	284,750. 46	— —	5,634,033. 69	89,049. 15	1,237,430. 90	— —	7,195,264. 20
	Stand am 29. April Etat au 29 avril } 1905	72,150,000	2,224,275. 75	— —	33,958,180. 20	7,541,332. 31	18,471,090. 15	2,200,000. —	64,395,328. 41
		72,150,000	1,016,758. 68	— —	31,265,006. 97	7,554,525. 20	17,572,090. 15	2,200,000. —	59,608,676. —
		—	+ 1,207,522. 07	— —	+ 2,693,133. 23	— 12,992. 89	+ 899,000. —	— —	+ 4,786,652. 41
Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets env. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courtie échéance	Total	Noten Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	7,500,650. —	12,978,391. 70	547,935. 18	21,337,476. 88	17,860,050	909,308. 37	— —	18,269,853. 37
14	Banque du Commerce, à Genève .	10,427,800. —	18,880,503. 42	718,856. 48	30,027,159. 90	23,123,850	4,019,007. —	25. 80	27,142,882. 80
17	Bank in Basel	11,282,285. —	25,340,669. 09	773,299. 75	37,376,208. 84	28,143,350	5,815,519. 07	— —	28,958,869. 07
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,297,005. —	7,195,264. 20	184,825. 48	10,827,094. 63	7,720,350	362,570. 56	— —	8,082,820. 56
	Stand am 29. April Etat au 29 avril } 1905	+ 82,787,690. —	64,395,328. 41	2,174,916. 84	99,857,985. 25	71,347,500	11,106,900. —	25. 80	82,454,425. 80
		82,745,470. —	59,608,676. —	5,886,938. 16	97,741,084. 16	71,485,350	11,116,782. 29	1,348,236. 80	83,950,849. 09
		+ 42,220. —	+ 4,786,652. 41	— 3,212,021. 32	+ 1,616,851. 09	— 137,850	— 9,862. 29	— 1,348,211. —	— 1,495,923. 29

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Mittelstandsbewegung. In den «Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik» schreibt Prof. Stieda: Im wirtschaftlichen Leben bedeutet die Konkurrenz alles. Sie zugunsten einer Klasse von Mitbürgern unterdrücken zu wollen, heisst dieser zum Schaden der Gesamtheit eine nicht recht begründete Vorzugsstellung einräumen. Konsum- und Beamtenvereine schliessen für sehr weite Kreise der Bevölkerung, und zwar für solche, die finanziell nicht leistungsfähig sind, die Erleichterung der Lebenshaltung ein. Den Hausierhandel verbieten, biesse eine nicht geringe Zahl von schon heute nur kümmerlich sich erhaltenden Existenzen völlig erwerbslos machen. Auktionen, selbst solche neuer Waren und von Handwerkserzeugnissen, können unter Umständen, z. B. bei plötzlichen Todesfällen und Konkursen, nicht entbehrt werden. Die Beschäftigung von Gefangenen darf im Hinblick auf die dem Staate erwachsenden erheblichen Unterhaltungskosten und darauf, dass die Arbeit für die Eingekerkerten Zucht- und Besserungsmittel ist, nicht aufgegeben werden. Auch Submissionen, öffentliche oder

private, sind nützlich, weil sie den Wettbewerb herausfordern und die Bürgerschaft bieten, dass mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam und haushälterisch umgegangen wird. Kurz man kann nicht leugnen, dass in fast allen den genannten Fällen eine Unterdrückung der betreffenden Einrichtung Ungerechtigkeiten für die gesamte Bevölkerung oder ansehnliche Teile derselben nach sich ziehen würde.

Selbst der wohlmeinendsten Regierung wird es somit unmöglich sein, auf derartige Wünsche einzugehen.

Unser Handwerker- und Kleinkaufmannstand ist nicht unterrichtet genug. Die erforderliche technische und kommerzielle, fachliche und allgemeine Bildung geht ihm noch vielfach ab. Er versteht nicht ordentlich zu rechnen und stellt bei Submissionen die seltsamsten Ansätze auf, bei deren Ausführung er zu Schaden kommen muss. Er kennt nicht die guten Einkaufsquellen des Rohstoffes und versteht denselben nicht zweckmässig einzuteilen. Daber arbeiten unsere Handwerker mit höheren Produktionskosten und fordern höhere Preise als in den Magazinen und Grossbetrieben geschieht.

Zweitens aber leiden Kleingewerbe und Kleinhandel am Mangel eines ausreichenden Kapitals.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces.
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Chemin de fer régional des Brenets

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DES ACTIONNAIRES le lundi, 29 mai 1905, à 2 1/2 heures après-midi, à l'Hôtel de la Couronne, aux Brenets.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur la gestion et les comptes de 1904.
- 2^o Rapport des censeurs.
- 3^o Eventuellement, fixation d'un dividende pour les actions.
- 4^o Nomination du conseil d'administration et des censeurs, suivant prescriptions statutaires. [1131]
- 5^o Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de l'administration, gare des Brenets, à partir du 19 mai 1905.

Les Brenets, le 6 mai 1905.

Conseil d'administration du chemin de fer régional des Brenets.

La Caisse hypothécaire du Canton de Fribourg

délivre au pair des obligations 3 3/4 % créées pour des périodes de 3 ans ou de 5 ans et à 99,50 % des obligations 3 3/4 % à long terme. Elle rappelle que les demandes de conversions des titres 4 % Série N en cédules 3 3/4 % doivent être adressées, au plus tard le 15 courant.

Les souscriptions et les demandes de conversions sont acceptées sans frais:

- | | |
|-----------------------------|---|
| A Bâle: | Par la Banque commerciale de Bâle. |
| | Par MM. Gutzwiller & C ^{ie} . |
| | Par MM. A. Sarasin & C ^{ie} . |
| A Berne: | Par MM. von Ernst & C ^{ie} . |
| A Fribourg: | Par la Caisse hypothécaire du canton de Fribourg. |
| A Genève: | Par MM. Ph. Grosset & C ^{ie} . |
| A Lausanne: | Par la Banque cantonale vaudoise. |
| | Par la Société générale Alsacienne de Banque. |
| | Par MM. Chavannes & C ^{ie} . (1113;) |
| | Par MM. Masson & C ^{ie} . |
| | Par MM. Morel-Marcel, Günther & C ^{ie} . |
| A Lucerne: | Par MM. Falck & C ^{ie} . |
| A Neuchâtel: | Par la Banque cantonale. |
| A Neuchâtel: | Par MM. Pury & C ^{ie} . |
| A La Chaux-de-Fonds: | |

Fribourg, le 5 mai 1905.

La direction.

Schweiz. Serum- u. Impfinstitut Bern

Die von der heutigen Generalversammlung fixierte Dividende pro 1904 ist mit Fr. 80 pro Aktie, gegen Einlieferung des Coupons Nr. 6, zahlbar an unserer Kassa, Laupenstrasse 12, bei sämtlichen Comptoirs der Schweiz. Volksbank sowie bei der Spar- und Leihkasse in Bern. (1124)

Bern, den 6. Mai 1905.

Die Direktion.

Allgemeiner Consumverein in Basel

Zur Leitung unserer Grossbäckerei (Umsatz pro 1904 Fr. 720,000) wird ein kaufmännisch gebildeter, organisatorisch tüchtiger

Geschäftsvorsteher

gesucht. Hohes Salär nebst Anteil am Betriebsüberschuss. Schriftliche Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Beischluss von Zeugnisabschriften und Referenzen sind einzureichen an (1129)

Die Verwaltung.

Für Kapitalisten

Ein besteingeführtes, industrielles Geschäft mit nachweisbar hoher Rendite, sucht behufs Erweiterung desselben und zur Einführung von patentierten Neuheiten

50 MILLE

als stille Kommandite. Aktive Beteiligung als Employé interessé nicht ausgeschlossen. Zinsvergütung 5—6 %. Gewinnanteil und Sicherstellung. Offerten unter Chiffre Z N 4513 an Rudolf Mosse, Zürich. (1128)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Impimerie H. JENT, à Berne.

Ausserordentliche Generalversammlung

der Aktionäre der Isola-Werke A. G. Oerlikon

Samstag, den 13. Mai 1905, nachmittags 4 Uhr
im Bureau in Oerlikon

Traktanden:

- 1) Entgegennahme der Jahresrechnung pro 1904.
- 2) Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Reduktion des Aktienkapitals.
- 4) Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Festsetzung der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Sitzung in Oerlikon, gegen entsprechenden Ausweis verabfolgt. (1130)

Oerlikon, den 6. Mai 1905.

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital 3 Millionen Fr. — Reservefonds 300,000 Fr.

Ausgabe von Obligationen

à 3 3/4 % al pari } auf 4—5 Jahre fest (807.)
à 4 % zu 100 1/2 % } mit Halbjahres-Coupons

Die Direktion.

Gornergrat-Bahn-Gesellschaft

Der Aktiencoupon Nr. 9 für das Betriebsjahr 1904 wird von heute an mit 4 % = Fr. 20 eingelöst durch die nachfolgenden Zahlstellen:

Berner Handelsbank in Bern,
Schweiz. Bankverein in Basel,
Schweiz. Volksbank in Zürich,
Kugler & Cie. in Zürich,
Bank in Winterthur.

(1130)

Bern, den 6. Mai 1905.

Die Verwaltung.

Emaillierte Schilder: Reklame-Schilder Strassentafeln Hausnummern etc.

jeder Art und Grösse empfiehlt, gestützt auf langjährige Erfahrung, in tadelloser Ausführung zu billigsten Preisen

Metallwaren-Fabrik Zug.

(53;) Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften.

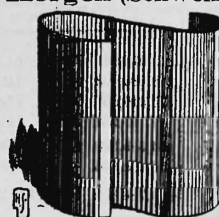
A remettre un commerce de vins

situé à proximité de la gare d'un grand centre commerçant, installation moderne, lumière et force électrique, voie industrielle, futaie pour 150 mille litres. Les caves et entrepôts occupent une faible partie du chéval disponible. Peu de reprise. Logements au choix dans l'immeuble. (1036)

Adresser les offres, par écrit, sous Chiffre A B à Rodolphe Mosse, Bern.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (1061)
Horgen (Schweiz)



Holzrolläden aller Systeme.
Rollalouisen, automatisch.
Rollschutzwände verschied. Modelle.
Verlangen Sie Prospekte!

In nicht grösserer Entfernung als ca. 20 Kilometer von der Linie Zürich-Olten und mit Geleiseanschluss wird ein ebenes

Fabrik-Terrain

von ca. 15,000 m² zu kaufen gesucht. Ausreichendes Wasser und Anschluss an elektrische Kraftleitung erforderlich. (1126)

Geht. Offerten sub Z P 4490 an
Rudolf Mosse, Zürich.

Clichés
Holzschnitte, Aulof,
Strich, Farben, Galvanos
Art. Institut Orell Füssli
Bärengrasse 6 ZÜRICH Telefon 1234